



Die HP Serviceexperten bieten das Fachwissen und Know-how, das Sie für eine erfolgreiche Implementierung von HP OpenView Performance Insight benötigen.

Servicebeschreibung

HP bietet einen zielorientierten und kostengünstigen Service für Kunden, die HP OpenView Performance Insight for Networks zur Verwaltung der Service-Level in der Netzwerkinfrastruktur einsetzen möchten. Erfahrene HP Techniker implementieren HP OpenView Performance Insight for Networks (OVPI) und sorgen so für eine schnelle und effiziente Bereitstellung einer betriebsbereiten Plattform. Unsere Spezialisten setzen hierbei seit langem erprobte Verfahren mit allen für eine erfolgreiche Implementierung dieser Plattform erforderlichen Aufgaben und Komponenten ein. Die Bereitstellung des Produkts erfolgt auf einem Server und umfasst die Installation und Konfiguration des Performance Insight Anwendungsservers, des Datenerfassungsmoduls und eines Report-Pakets. Dieser Service kann durch Erwerb weiterer Optionen (siehe Abschnitt „Verfügbare Optionen“) auf mehrere Server erweitert werden.

Die Experten von HP installieren die erworbenen Anwendungskomponenten und konfigurieren diese so, dass sie sich problemlos in Ihre IT-Umgebung integrieren lassen.

- HP OpenView Performance Insight mit einer Sybase- oder Oracle®-Datenbank in einer Architektur mit einem einzigen Server
- Ein Report-Paket (entweder zu Infrastrukturnutzung, LAN/WAN Edge, Datenverkehr, IP-Telefonie, Qualitätssicherung, WAN Core oder MPLS VPN)
- PVLMon

Dieser Service umfasst folgende Hauptleistungen:

- HP begleitet das Projekt bis zur betriebsbereiten Übergabe und gewährleistet eine schnelle und erfolgreiche Installation.
- HP konfiguriert die zugehörigen Produkte in der richtigen Reihenfolge und stellt sicher, dass alle erforderlichen Komponenten ordnungsgemäß installiert und aktiviert sind.
- Während der Implementierung geben die erfahrenen HP Techniker ihr Wissen an die Mitarbeiter des Kunden weiter, damit diese anschließend ihre Aufgaben problemlos erfüllen können.

Vorteile des Service

Dieser Service zur Implementierung von HP OpenView Performance Insight bietet folgende Vorteile:

- Kurze Implementierungsdauer durch eine optimal entwickelte Lösung
- Niedrige Implementierungskosten durch Einsatz bewährter Verfahren
- Ein sorgfältig vorbereiteter und optimal durchgeführter Bereitstellungsprozess
- Aufbau einer betriebsbereiten Plattform innerhalb kürzester Zeit
- Weitergabe von Fachwissen und Best Practices bezüglich der betriebsbereiten Plattform an Ihre Mitarbeiter
- Zeitersparnis durch direkten Kontakt zu HP Experten

Hauptbestandteile des Service

HP Spezialisten führen diese Services gemäß einer standardmäßigen, bewährten Methodologie durch: **Analyse und Entwicklung, Implementierung, Betrieb und Weiterentwicklung**. Der gesamte Prozess umfasst drei Phasen dieser Methodologie:

Phase 1: Analyse und Entwicklung – die Planung vor der Installation

Phase 2: Implementierung – Installation und Konfiguration der HP OpenView Performance Insight Software, der Datenbank und der Report-Pakete

Phase 3: Betrieb – Überwachung und Prüfung nach der Installation. Für die **Entwicklung** empfiehlt sich der Einsatz eines Software-Upgrade- oder Migrationsservice von HP.

Phase 1 – Analyse und Entwicklung:

In dieser Phase werden alle für die Installation erforderlichen Maßnahmen geplant und folgende Aufgaben durchgeführt:

- Planung des Umfangs und der empfohlenen Hardware (im Rahmen der Pre-Sales-Aktivitäten)
- Ermitteln der Installationsvoraussetzungen und Vorbereiten der Infrastruktur vor Ort
- Besprechung der folgenden Themen mit den IT-Mitarbeitern:
 - Serverstandort(e)
 - Verbindungen zu internen Knoten und Schnittstellen
 - Anforderungen und Standorte für HP OpenView Performance Insight (OVPI) Server und Client-Workstations
 - Anforderungsanalyse bezüglich Benutzern, Gruppierung, Filtern und Ansichten
 - Analyse der Anforderungen an die Datenbereitstellung
 - Festplattenkonfiguration – Komponenten wie die HP OpenView Performance Insight Datenbank und zugehörige Objekte (temporäre Datenbank und Transaktionsprotokoll) sollten auf unterschiedlichen Laufwerken installiert werden. Die Festplattenkonfiguration muss vor Installation geplant werden.
 - Prüfung der Cygwin-Anforderungen für PLVMon, falls die Installation auf einem Microsoft® Windows®-System durchgeführt wird

- Wird OVPI auf einem Oracle-System bereitgestellt, muss festgelegt werden, wer für die Installation der Datenbank und Bereitstellung der Konfigurationsparameter zuständig ist – bei Erwerb der Option 5 wird die Oracle-Installation von HP durchgeführt
- Datenbanksicherungskonzept
- Zeitplan für die Vorbereitungen am Standort

Der Service umfasst folgende Leistungen:

- Bereitstellung einer Checkliste für den OVPI Implementation Service (ab Version 5.0). Der Kunde stellt die notwendigen Informationen für diese Liste zur Verfügung.
- Prüfung der Umfangsplanung, die gemeinsam mit dem HP OpenView Performance Insight Lösungsarchitekten erstellt wurde.
- Einladung zu einer Besprechung mit allen Beteiligten und Überprüfung der OVPI Implementation Service-Checkliste.
- Einladung zu einem Review-Meeting zur Besprechung der OVPI Implementation Service-Checkliste und Bereitstellung aller Informationen, die der Kunde zur Durchführung der installationsvorbereitenden Maßnahmen benötigt.
- Bereitstellung einer aktualisierten OVPI Implementation Service-Checkliste.

Zu den Abnahmekriterien gehören:

- Prüfung der OVPI Implementation Service-Checkliste während des Review-Meetings und Genehmigung der hierin enthaltenen Daten.

Die Mitwirkungspflichten des Kunden beinhalten:

- Unterstützung bei der Erstellung der OVPI Implementation Service-Checkliste als Voraussetzung für das Review-Meeting vor Ort.
- Abstellen der Mitarbeiter (z. B. Systemadministratoren, Anwendungsoperatoren, Benutzer von HP OpenView Performance Insight), die während der installationsvorbereitenden Phase Informationen bereitstellen.
- Zusammenstellen eines Teams, das während des gesamten Projekts mit HP zusammenarbeitet. Zu diesem Team sollte ein verantwortlicher Projektmanager sowie Systemadministratoren, Datenbankadministratoren, Netzwerkadministratoren, Anwendungsexperten und Mitarbeiter des technischen Service gehören. Alle Teammitglieder müssen für Besprechungen mit den HP Experten zur Verfügung stehen und erforderliche Informationen rechtzeitig bereitstellen können.
- Zuweisen eines übergeordneten Projektmanagers, der die Erfüllung Ihrer Anforderungen sicherstellt. Dieser Projektmanager fungiert als primärer Ansprechpartner für eventuelle Änderungen am Projektumfang.
- Bereitstellen von Medien (und ggf. zugehörigen Kennwörtern) mit System- und Anwendungs-Software.
- Ist der Einsatz eines Oracle-Datenbankmoduls vorgesehen, muss der Kunde Oracle installieren, falls der gewünschte Serviceumfang Option 5 nicht umfasst.
- Bereitstellen von Beispieldaten für jedes installierte Report-Paket. Art und Format der erforderlichen Daten werden im Installationshandbuch des jeweiligen Report-Pakets beschrieben.
- Bestimmen von Benutzern, die zur Prüfung der Reports und zugehörigen Gruppierungs-, Filter- und Anzeigeanforderungen autorisiert sind.
- Bereitstellen geeigneter Peripheriegeräte gemäß den HP OpenView Performance Insight Produktinformationen zur ordnungsgemäßen Konfiguration der Sicherheitsstrategien.
- Festlegen eines Termins, an dem die installationsvorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen und die Anforderungen auf der Checkliste für den OVPI 5.0 Implementation Service definiert sein müssen.

Phase 2 – Implementierung:

In dieser Phase werden folgende Leistungen erbracht:

- Installation der Datenbank und der HP OpenView Performance Insight Server-Software anhand der Konfigurationsinformationen in der OVPI Implementation Service-Checkliste:
 - Installation der Datenbank (für die Installation eines Oracle-Systems muss Option 5 erworben werden) auf einer (1) Serverplattform sowie auf weiteren Servern, sofern diese Serviceleistungen erworben wurden. Die Datenbankgröße wird, ausreichende Festplattenkapazität vorausgesetzt, gemäß der OVPI Implementation Service-Checkliste eingerichtet. Ein HP Experte konfiguriert die Datenbank gemäß den im HP OpenView Performance Insight Installationshandbuch angegebenen Standardrichtlinien für die Hardware- und Speicherkonfiguration auf der Plattform.
 - Installation von PVLMon (sowie erforderlichenfalls Cygwin)
- Hinzufügen der durch OVPI zu überwachenden Knoten gemäß den Kundenangaben. Die Informationen zu den erforderlichen Knoten müssen kundenseitig bereitgestellt werden, bevor der SES Consultant am Kundenstandort eintrifft.
- Unterstützung des Kunden beim Export der für die Knoten erforderlichen Informationen und Zuweisung der Knoten/Schnittstellen zu verschiedenen Untergruppen (falls erforderlich).
- Konfiguration der Zeiträume für Überwachung und Datenarchivierung.
- Initiieren der Erfassung von Gerätedaten.
- Implementieren von Datensicherungsverfahren mit Datensicherungsanwendungen.
- Bereitstellen der grundlegenden Dokumentation zur Installation im OVPI Post-Implementation Report.

- Installation der Remote-Poller (falls erforderlich):
 - Installation der Software auf bis zu zwei Remote-Pollern.
 - Einrichten der Richtlinien für Lizenzverwaltung, Host-Namen und -Ports, Cache-Kapazität und Polling.
- Installation des Anwendungsservers:
 - Installation der Anwendungsserver-Software gemäß der OVPI Implementation Service-Checkliste.
 - Einrichten des Benutzerzugriffs auf den Anwendungsserver.
 - Konfigurieren der erforderlichen Benutzer, Gruppierungen, Filter und Ansichten
- Installation und Konfiguration der Report-Pakete:
 - Installation und Konfiguration des erworbenen Report-Pakets/der Report-Pakete.
- Verifizieren der Datenerfassung auf dem HP OpenView Performance Insight Server. Diese gilt auf dem HP OpenView Performance Insight Server als ordnungsgemäß konfiguriert, wenn die Tagedatentabellen der Geräte und Schnittstellen mit den Tabellen der Rate-Level-Daten übereinstimmen.
- Testen des Report-Zugriffs via Web. Dieser Zugriff gilt als ordnungsgemäß konfiguriert, wenn gültige Reports (einschließlich zugehöriger Daten) über einen Desktop-Webbrowser angezeigt werden können.
- Testen von PVLMon zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Konfiguration.
- Der OVPI Post-Implementation Report wird dem Kunden zur Verfügung gestellt, durch diesen geprüft und anschließend per Unterschrift akzeptiert.

Lieferumfang:

- Erstinstallation und -konfiguration der Datenbank und der HP OpenView Performance Insight Software.
Hinweis: Wurde Option 5 erworben, führt HP auch die Oracle-Installation durch.
- Installation und Konfiguration von bis zu zwei Remote-Pollern.
- Installation und Konfiguration des Anwendungsservers.
- Installation und Konfiguration des erworbenen Report-Pakets/der Report-Pakete.
- Der OVPI Post-Implementation Report wird mit den bei der Installation verwendeten Installations- und Konfigurationsdaten von OVPI aktualisiert. Dieses Dokument enthält die in Phase 3 erforderlichen Abnahmekriterien.
- Praktische Einweisung in das System für bis zu 3 Mitarbeiter des Kunden (bis zu einem halben Arbeitstag)

Zu den Abnahmekriterien gehören:

- Verifizierung der Installation von Performance Insight. Die Installation gilt als vollständig abgeschlossen, wenn die Performance Insight Anwendung und die Datenbank gestartet wurden, die Datenerfassung initiiert wurde und der Zugriff auf die Verwaltungs-GUI sichergestellt ist.

Die Mitwirkungspflichten des Kunden beinhalten:

- Konfiguration von Browser, Netzwerkverbindungen und Firewall.
- Einrichtung und Verwaltung von Systemen. Diese Systeme inklusive RAID-Geräte werden für die Installation vorbereitet, bevor der HP Experte eintrifft, um mit dem Projekt zu beginnen. HP stellt die empfohlenen Konfigurationsparameter bereit.
- Ist der Einsatz eines Oracle-Datenbankmoduls vorgesehen, muss der Kunde Oracle installieren, falls dies nicht mit Option 5 beauftragt wurde.
- Bereitstellen einer Liste mit allen zu überwachen den Knoten in einem elektronischen Format, das in HP OpenView Performance Insight importiert werden kann. Der HP Experte stellt Informationen zu den unterstützten Formaten bereit.
- Bereitstellen von Informationen bezüglich Benutzern, Gruppen, Filtern und Ansichten für den Anwendungsserver.
- Bereitstellen einer Liste mit Benutzern von Performance Insight und Sicherstellen, dass diese für die praktische Einweisung verfügbar sind.
- Prüfung des und Feedback zum OVPI Post-Implementation Report-Dokument.

Phase 3 – Betrieb – Überwachung nach der Installation:

Nachdem die Installation abgeschlossen ist und der Betrieb beginnt, setzt sich der HP-Experte mit dem Kunden in Verbindung, um den fehlerfreien Betrieb der Performance Insight Server zu überprüfen. Zur Prüfung des Systemstatus sowie ggf. zur weiteren Optimierung ist ein Remote-Zugang erforderlich (bis zu 4 Stunden je nach Menge der erfassten Daten und Verarbeitungslast). Die Überwachung nach der Installation wird nach 10 Tagen beendet. In einer abschließenden, von HP organisierten Telefonkonferenz können weitere Fragen besprochen werden.

Lieferumfang:

- Remote-Betriebsüberprüfung der Performance Insight Server.
- Durchführen eines abschließenden Konferenzgesprächs wie oben beschrieben.

Zu den Abnahmekriterien gehören:

- Das gesamte Projekt gilt als abgeschlossen, sobald die nachbereitende Telefonkonferenz durchgeführt und Aktionspläne entwickelt wurden, um möglicherweise noch ausstehende Probleme zu lösen (einschließlich hierfür verantwortlichen Personen und Terminen).

Die Mitwirkungspflichten des Kunden beinhalten:

- Bereitstellung des Remote-Zugangs für HP, um die Überwachung nach der Installation von außerhalb zu ermöglichen.
- In Phase 2 definierte Mitwirkungspflichten.

Die allgemeinen Mitwirkungspflichten des Kunden beinhalten:

- Einrichtung und Verwaltung der Systeme, auf denen die Software installiert und konfiguriert werden soll. Diese Systeme inklusive RAID-Geräte werden für die Installation vorbereitet, bevor der HP-Experte eintrifft, um mit dem Projekt zu beginnen.
- Bereitstellung eines Einwahl- oder VPN-Remote-Zugangs zum System, um die Fehlerbehebung zu ermöglichen.

- Wenn der HP-Experte sich vor Ort aufhält, muss sichergestellt sein, dass die zuständigen Mitarbeiter des Kunden ihn ggf. bei der Implementierung unterstützen können.
- Eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den Mitarbeitern, um notwendige technische Informationen zu erhalten, muss gewährleistet sein.
- Bereitstellung des Zugangs zu Mitarbeitern und Systemen, die zur Durchführung der Aufgaben erforderlich sind.
- Verfügbarkeit von IT-Mitarbeitern mit MCSE-Zertifizierung wird im Falle von Microsoft Windows -NT®- oder Windows 2000-Installationen ebenfalls empfohlen.

Erforderliche Kenntnisse auf Kundenseite

- Grundlagen der UNIX®- und Windows-Verwaltung
- Grundlagen der Datenbankverwaltung (entweder Sybase oder Oracle)
- Grundlegende SQL-Kenntnisse
- Grundlegende SNMP-Kenntnisse

HP Expertenprofil

Dieser Service wird von Experten durchgeführt, die über folgende Erfahrungen und Kenntnisse verfügen:

- HP OpenView Performance Insight
- Oracle, Sybase
- Windows/UNIX-Verwaltung
- Kenntnisse in der Netzwerkverwaltung
- Produktübergreifende Kenntnisse – z. B.: HP OpenView Operations (OVO), HP OpenView Network Node Manager (NNM)

Verfügbarkeit eines Experten

Eine Vorausbestellung mit einer Frist von 20 Tagen ist für die Koordination dieser Services unbedingt erforderlich.

Verfügbare Optionen

Im Folgenden sind einige verfügbare Zusatzoptionen für den HP OpenView Performance Insight 5.0 Implementation Service aufgeführt. Optionen können nur in Verbindung mit dem Basisservice bestellt werden.

Option 1 – Implementierung eines zusätzlichen Report-Pakets.

Option 2 – Integration mit HP OpenView Network Node Manager (NNM) beinhaltet die Installation und Konfiguration der Network Node Manager Integrationskomponente sowie der Integrationskomponenten in HP OpenView Performance Insight (NNM-Gerätesynchronisation, Schwellenpaket, Schnittstellen-Report im Falle einer Data-pipe). Konfiguration der Knotensynchronisation, Schnittstelle für verwaltete/nicht verwaltete Synchronisation und kontextbasierter Report-Start ist inbegriffen. Die Installation von Network Node Manager ist nicht inbegriffen.

Option 3 – Implementierung eines Performance Insight Satelliten-Servers, der sich entweder physisch an demselben Ort wie der zentrale Server oder an einem anderen Standort befindet. Konfiguration des Satelliten-Servers, des zentralen Servers und des Report-Pakets für den Betrieb in einer verteilten Umgebung. Die Installation wird von einem einzigen zentralen Standort aus durchgeführt. Falls die Komponenten sich nicht an einem gemeinsamen Standort befinden, muss der Kunde entsprechenden Zugang für die Remote-Konfiguration bereitstellen.

Hinweis: Diese Option ist auf maximal zwei Satelliten-Server beschränkt. Für Architekturen mit mehr als zwei Satelliten-Servern ist eine individuelle Auftragsbeschreibung erforderlich.

Option 4 – Implementierung eines (1) zusätzlichen zentralen Performance Insight Servers, der sich am selben Standort wie der erste zentrale Server befindet. Für den zweiten zentralen Server werden die gleichen Serviceleistungen wie für den ersten erbracht. Der zweite zentrale HP OpenView Performance Insight-Server tauscht keine Daten aus und teilt keine gemeinsamen Datensammlungen mit dem ersten zentralen Server.

Option 5 – Installation und Konfiguration von Oracle zur Verwendung mit OVPI 5.0.

Bestell- und Preisinformationen

Dieser Service kann über das **HP Technische Installations- und Startup-Paket (HA124A1)** mit folgenden Alternativen bestellt werden, die zur Abstimmung auf die vorhandene Konfiguration kombiniert werden können:

- **HA124A1 5L6:**
Basisservice für eine Serverinstallation
- **HA124A1 5L7:**
Ein zusätzliches Report-Paket oder NNM Integrationsinstallation: Ergänzung des Basisservice (zur Bestellung der Optionen 1 und 2)
- **HA124A1 5L8:**
Ein zusätzlicher PI-Server: Ergänzung des Basisservice (zur Bestellung der Optionen 3 und 4)
- **HA124A1 5EB:**
Oracle-Installation und -Konfiguration: Ergänzung des Basisservice (zur Bestellung der Option 5)

Weitere Implementierungen, Anpassungen oder andere Integrationen können von Fall zu Fall einzeln angeboten werden.

Servicevoraussetzungen

- Um einen Festpreis für diesen Implementierungsservice anzubieten, gelten bestimmte Einschränkungen und Voraussetzungen für die HP OpenView Performance Insight Installation. Wenn die folgenden Punkte den Kundenanforderungen nicht entsprechen, ist eine individuelle Preisgestaltung möglich.
- Der Umfang dieses Service ohne Zusatzoptionen ist auf einen (1) eigenständigen HP OpenView Performance Insight Server beschränkt.
- Option 3 ist auf zwei (2) Satelliten-Server beschränkt.
- Zu den unterstützten Plattformen zählen folgende Betriebssysteme: HP-UX, Sun Solaris und Microsoft. Welche Betriebssystemversionen im Einzelnen von den erworbenen und installierten HP OpenView Performance Insight Produkten unterstützt werden, können Sie dem Installationshandbuch entnehmen.
- Die zu installierende Version von HP OpenView Performance Insight ist die aktuellste, allgemein verfügbare Version. Report-Pakete und Datapipes werden in aktuellen Versionen eingesetzt. HP Experten stellen alle zum Zeitpunkt der Installation aktuellen HP OpenView Performance Insight Patches zur Verfügung und gewährleisten die Verwendung der richtigen Datenbankversion (Sybase oder Oracle, falls Option 5 erworben wurde).
- Der Service umfasst die Installation von bis zu zwei Remote-Pollern.
- Der Kunde wird dafür sorgen, dass für die Installation der HP OpenView Performance Insight Server-Software vorgesehene Ziel-Workstations sich in einem stabilen und konsistenten Betriebszustand befinden.
- Der Kunde wird dafür sorgen, dass für die Installation der HP OpenView Performance Insight Server-Software vorgesehene Ziel-Workstations die Hardware-Anforderungen gemäß dem HP OpenView Performance Insight Installationshandbuch erfüllen.
- Der Kunde wird dafür sorgen, dass auf den für die Installation der HP OpenView Performance Insight Server-Software vorgesehenen Ziel-Workstations das aktuelle unterstützte Betriebssystem und entsprechende Patches installiert sind, gemäß dem HP OpenView Performance Insight Installationshandbuch.
- Die Festplatte(n), auf der (denen) das HP OpenView Performance Insight System installiert wird, ist/sind installiert und mit dem System verbunden.
- Der Kunde wird dafür sorgen, dass auf der (den) Festplatte(n) genügend Speicherplatz zur Installation der ausführbaren Datenbankdateien, Steuerungsdateien, Hauptdatenbank und temporären Verzeichnisse vorhanden ist.
- Der Kunde wird dafür sorgen, dass genügend Speicherplatz zur Installation der HP OpenView Performance Insight Datenbank und zugehörigen Objekte (temporäre Datenbank und Transaktionsprotokoll) vorhanden ist. Da diese Objekte idealerweise auf verschiedenen Laufwerken installiert werden sollten, müssen alle vorgesehenen Ziellaufwerke im voraus eingeplant werden.
- Falls die HP OpenView Performance Insight Datenbank auf einer Raw-Partition angelegt werden soll, sollte das Ziellaufwerk NICHT vom Kunden konfiguriert werden, es sei denn unter Anleitung des HP Experten.
- Der HP OpenView Performance Insight Server und die Workstations müssen an das Netzwerk angeschlossen sein und verlässlich mit den Zielgeräten kommunizieren können.
- Auf allen zu verwaltenden SNMP-Geräten muss der entsprechende SNMP-Agent installiert sein, und sie müssen ordnungsgemäß konfiguriert und betriebsbereit sein.
- Falls dieser Service für mehrere Server erworben wird, befinden sich alle Server an einem Standort, oder die Installation kann von einem Standort aus durchgeführt werden. Die Installationsaufgaben werden vor Ort durchgeführt. Die Unterstützung vor und nach der Installation wird nicht vor Ort durchgeführt.
- Alle laut dieser Auftragsbeschreibung vom Kunden durchzuführenden Arbeiten werden abgeschlossen, bevor der HP Experte zum Projektbeginn eintrifft.
- Dieser Service setzt eine TCP/IP-Netzwerkverbindung über Ethernet LAN voraus.
- HP Experten führen diese Services montags bis freitags von 8:00 bis 17:00 Uhr durch, außer an gesetzlichen Feiertagen.
- HP Experten bitten den Systemadministrator möglicherweise um Zugriff auf die Computersysteme, um sie während dieses Projekts zu überprüfen.
- Nach Eingang des Kundenauftrags wird ein Termin für den Beginn des Projekts vereinbart.

Empfohlene Voraussetzungen

Folgende Schulungen werden vorab von HP empfohlen:

- U5678S HP OpenView Performance Insight Administration
- U1616S Building Insight Reporting Solutions (Grundlagentraining)

Weitere Informationen zu Schulungen finden Sie unter:
www.hp.com/education/sections/network

Weitere Informationen zu HP OpenView Performance Insight finden Sie unter:
www.openview.hp.com

Weitere Informationen zu HP Software Services finden Sie unter:
www.openview.hp.com/services

Zusätzliche Informationen zu HP OpenView Performance Insight Produkten und Services finden Sie unter:
www.openview.hp.com/products/ovpi/index

© Copyright 2004 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt/Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Sybase ist eine eingetragene Marke von Sybase Inc. SunOS und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. Oracle ist eine in den USA eingetragene Marke der Oracle Corporation, Redwood City, Kalifornien. Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

5982-9711DEE. Dezember 2004

